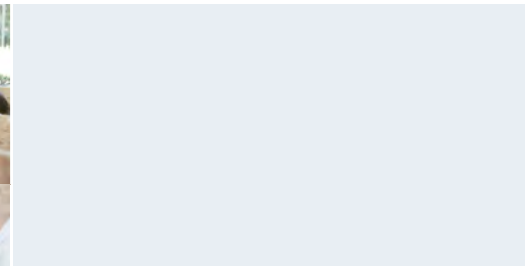


## INQA-Pflege



## Das Projektteam



## Handlungshilfen für die Pflegepraxis

Das Projekt ›Handlungshilfen für die Pflegepraxis‹ wird im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit gefördert. INQA will die Interessen der Menschen an positiven gesundheits- und persönlichkeitsförderlichen Arbeitsbedingungen mit der Notwendigkeit wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze verbinden.

### Thematischer Initiativkreis Gesund Pflegen – INQA-Pflege

Stephan Schwarzwälder

Telefon 0351 5639-5481

E-Mail [schwarzwaelder.stephan@baua.bund.de](mailto:schwarzwaelder.stephan@baua.bund.de)

Weitere Informationen und Handlungshilfen für eine neue Qualität der Arbeit in der Pflege finden Sie unter [www.inqa-pflege.de](http://www.inqa-pflege.de)

Projektzeitraum 1.3.2007 – 31.3.2008

### Institut Arbeit und Technik

Christa Schalk, Projektkoordination

Telefon 0209 1707-203 E-Mail [schalk@iat.eu](mailto:schalk@iat.eu)

Christoph Bräutigam, Handlungshilfe 5

Telefon 0209 1707-222 E-Mail [braeutigam@iat.eu](mailto:braeutigam@iat.eu)

### Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V. BIT

Marlene Thomsen und Robert Schleicher, Handlungshilfe 1

Telefon 0234 92231-16, -10 E-Mail [marlene.thomsen@bit-bochum.de](mailto:marlene.thomsen@bit-bochum.de)

E-Mail [robert.schleicher@bit-bochum.de](mailto:robert.schleicher@bit-bochum.de)

### Büro Ursula Mybes, Grundlagenarbeit,

#### Beratung und Fortbildung für die Praxis der Altenhilfe

Ursula Mybes und Angelika Mahlberg-Breuer, Handlungshilfe 4 und 6

Telefon 0221 93220-51 E-Mail [info@buero-mybes.com](mailto:info@buero-mybes.com)

### Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung GmbH iSPO

Saargemünder Straße 40, 66119 Saarbrücken

Werner Göpfert-Divivier, Handlungshilfe 4

Telefon 0681 98501-67 E-Mail [ispo@ispo-institut.de](mailto:ispo@ispo-institut.de)

### Konkret Consult Ruhr KCR

Jochen Schneider, Handlungshilfe 2

Telefon 0209 167-1258 E-Mail [jochen.schneider@kcr-net.de](mailto:jochen.schneider@kcr-net.de)

Thomas Risse, Handlungshilfe 3

Telefon 0209 167-1255 E-Mail [risse@kcr-net.de](mailto:risse@kcr-net.de)



## Hintergrund

**Die gesundheitlichen Arbeitsbelastungen sind in den Pflegeberufen überdurchschnittlich hoch, wobei neben physischen insbesondere auch psychische Belastungen eine entscheidende Rolle spielen.**

Gerade für eine personenbezogene Dienstleistung wie die Pflege sind ein Abbau dieser Belastungen und ein Aufbau gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen nicht nur im Hinblick auf die Mitarbeiter/-innen selbst von Bedeutung. Hinzu kommt, dass sich hier die Belastungen der Beschäftigten direkt auf die Qualität der Arbeit und damit auf Patienten und Bewohner auswirken.

Die Pflege in Krankenhäusern, Altenpflegeheimen und ambulanten Pflegediensten ist daher mehr denn je auf eine gute, effiziente und mitarbeiterorientierte Arbeitsplanung und -organisation angewiesen.

## Themenfelder

Betriebliche Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten stellen somit ein vordringliches Entwicklungsfeld in der Pflege dar.

**Um notwendige Entwicklungen anzustoßen, fördert INQA das Projekt ›Handlungshilfen für die Pflegepraxis‹.**

Für die Themenfelder

1. Zeitdruck in der Pflege reduzieren
2. Gute Führung in der Pflege
3. Gute Kommunikation und Interaktion in der Pflege
4. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern
5. Pflege demenzerkrankter Personen
6. Entbürokratisierung in der Pflege

werden fundierte und praktikable Handlungshilfen für die Pflegepraxis entwickelt.

## Handlungshilfen

Es ist ein wichtiges Anliegen des Projektes, der Praxis gut verständliche Handlungshilfen zur Verfügung zu stellen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Handlungshilfen gemeinsam mit Einrichtungen aus allen drei Praxisfeldern erarbeitet.

Wege zur Integration der Handlungshilfen in bestehende Qualitätsmanagement-Systeme und damit in betriebliche Abläufe und Strukturen werden aufgezeigt, um die Arbeitsbelastungen zu reduzieren und somit gesundheitsfördernde Effekte für die Beschäftigten zu erzielen.

Zu jedem Thema wird eine Handlungshilfe in Form einer Broschüre erarbeitet. Ab Sommer 2008 werden die Broschüren kostenlos bei INQA zu beziehen sein.

Weitere Informationen unter  
<http://iat-info.iatge.de/projekt/2007/pflegepraxis.html>